

47. **Die vier freien Städte.** Lübeck, die jetzt am wenigsten bedeutsame unter den vier freien Städten, war einst als das Haupt des großen deutschen Städtebundes, der Hanse, die wichtigste Stadt in Deutschland. Jetzt ahnt man nur noch ihre Größe in den hohen alterthümlich-ehrwürdigen Gebäuden und in der reichen Ausstattung der Kirchen. Eine derselben besitzt das größte Orgelwerk und eine Uhr, welche nicht nur die Stunden, Tage und Jahre, sondern auch den Aufgang der Sonne, die Finsternisse derselben und die an dem Monde angibt.

Hamburg ist nächst Wien und Berlin die größte Stadt in Deutschland, nach ihrem lebendigen Handelsverkehr und dem beweglichen Leben überragt es aber auch jene, und wetteifert seit dem großen Brande im Jahre 1842 durch den neuerbauten Stadttheil auch in die Reihe der schönsten zu treten. Ihre 150,000 Einwohner leben fast allein von Handel und Schifffahrt. Zum leichteren Transport der Waaren ist die Stadt größtentheils von Kanälen durchzogen, auf welchen die Waaren von der Elbe zu den großen Handelsmagazinen und Gewölben und von da zur Weiterbeförderung wieder den Schiffen zugeführt werden.

Zu den bewundernswürdigsten Schönheiten der Stadt gehört das Alsterbecken mit seiner Umgebung. Die Alster breitet sich hier nämlich in Beckenform in der Größe eines kleinen See's aus und schmiegt sich mit einem Ufertheile an den schönsten Theil der Stadt, die nur durch eine Allee davon getrennt ist. Im Sommer fahren in jeder Tageszeit zahlreiche Böte zu den Badehäusern an den Ufern und auf dem See, an schönen Abenden aber ist der ganze Wasserpiegel von zierlichen Böten der Spazierfahrer bedeckt, während die Alleen von Menschen wimmeln, sich an dem Schauspiel der Wasserfahrten zu ergötzen.

Das Merkwürdigste jedoch ist Hamburgs Hafen mit Hunderten seiner besagten und bewimpelten Schiffe, den Schiffskapitänen und Matrosen aller Rassen und Nationen, die ihre Sitten und Gebräuche, aber auch nicht selten ihre Unarten hier zur Schau stellen.

Zu dem Gebiete von Hamburg gehören auch die Vierlande, vier von Deichen überall eingeschlossene Landschaften, von etwa 7000 Menschen bewohnt. Die Bevölkerung ist ursprünglich holländischer Abkunft und ein Bild der Ordnung und Sauberkeit; unter ihrer emsigen, vielgestaltigen Thätigkeit gedeihen hier auf dem üppigsten Boden die herrlichsten Feld- und Gartenfrüchte, und werden die letztern wohl selten in so lachender Schönheit dargeboten, als in Hamburg.

Bremen, an der Weser, hat ähnlich wie Hamburg das Gepräge einer kaufmännischen Großstadt. Sein Hauptgeschäft besteht in Zucker und Tabak. In den ausgedehntesten Handelsverbindungen steht es mit Amerika, wohin es auch alljährlich Tausende Deutscher Auswanderer vornehmlich aus dem dichtbevölkerten Süden und Westen des Vaterlandes hinüberführt. Merkwürdig ist der Bremer Rathskeller mit zwölf Stüdfässern 200jährigen Rheinweines.

Frankfurt am Main ist die vierte dieser merkwürdigen freien Städte.

Das Königreich Preussen.

48. **Von der Verfassung unseres Landes.** Der preussische Staat besteht gegenwärtig aus acht Provinzen. An der Spitze jeder Provinz steht ein Ober-Präsident, an der Spitze jedes Regierungsbezirks eine Regierung, an der Spitze jedes Kreises ein Landrath; jeder Ort aber hat seine besondere Ortsobrigkeit. Ortsobrigkeit in den Städten sind die Magistrate, an deren Spitze der Bürgermeister steht; in den Dörfern sind es gewöhnlich die Gutsherren; wo aber der König Gutsherr ist, da sind mehrere Dörfer zu einem Domänen-Amte oder Rent-Amte vereinigt. Die Domänen-Aemter sind an die Domänen-Beamten verpachtet; wo aber ein Rent-Amt besteht, da